

Das Griechische ist (neben dem Chinesischen) die bei weitem **älteste Sprache**, die auch heute noch gesprochen wird. Beide Sprachen haben ein Alter von jeweils **ca. 3.500 Jahren**.

Darüber hinaus hat das Griechische eine außerordentliche große **Wirkung und Bedeutung**, allenfalls noch vergleichbar mit dem Lateinischen. Das Griechische hat in seiner langen Geschichte einen ungeheuren Einfluß auf alle europäischen Sprachen (und damit auf nahezu alle Sprachen der Welt) ausgeübt.

Der direkte und indirekte **Einfluß** seines Alphabets, seines Wortschatzes, seiner Syntax, seiner Literatur und seiner Kultur war und ist mit keiner anderen Sprache zu vergleichen. Wir werden hierauf noch näher eingehen.

Das Griechische kam um das Jahr **2.000 v. Chr.** nach Griechenland. Mit den Eroberungen Alexanders des Großen breitete es sich **bis nach Indien** aus, mußte in diesen Gebieten aber bald wieder zurückweichen vor dem Wiedererstarken der Völker in den eroberten Gebieten und später vor dem Druck eindringender Völker, insbesondere der Slawen, Araber und Türken.

Im **gesamten östlichen Mittelmeerraum** sprach man seit dem **2. Jahrtausend** v. Chr. durchweg griechisch. Hieran änderte sich auch nichts, als die Römer dieses Gebiet eroberten.

Seit dem 2. Jahrhundert vor Christus übte das Griechische einen überaus **starken Einfluß auf das Lateinische** aus. Dieser Einfluß erstreckte sich danach (direkt oder über das Lateinische) bis in die Neuzeit auf praktisch sämtliche Sprachen der jeweils bekannten Welt.

Die griechische Sprache lebt heute nicht nur in Griechenland und in der griechischen Diaspora weiter, sondern führt ein zweites Leben: ihr Alphabet, ihr Wortschatz, ihre Syntax, ihr literarischer Einfluß sind in allen Sprachen lebendig. In den **modernen Sprachen** gibt es eine **Unzahl von Wörtern griechischen Ursprungs**. Noch heute verwendet man es bei der Neubildung von Worten, selbst aus dem technischen und sogar (und vor allem) aus dem **medizinischen** Bereich.